



## Kongress. Demokratiekompetenz: Verzichtbar oder Schlüsselqualifikation? am 5. Mai 2008 in Essen.

### Veranstalter

Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen  
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de

Dr. Hans Wupper-Tewes  
Telefon: 0211-86 18-46 12

### Termin

05. Mai 2008, 10.00 Uhr

### Tagungsort

**FOM** Fachhochschule für  
Oekonomie & Management (FOM)

Schulungs- und Hörsaalzentrum II (SHZ II)  
Sigsfeldstraße 5, 45141 Essen

www.fom.de

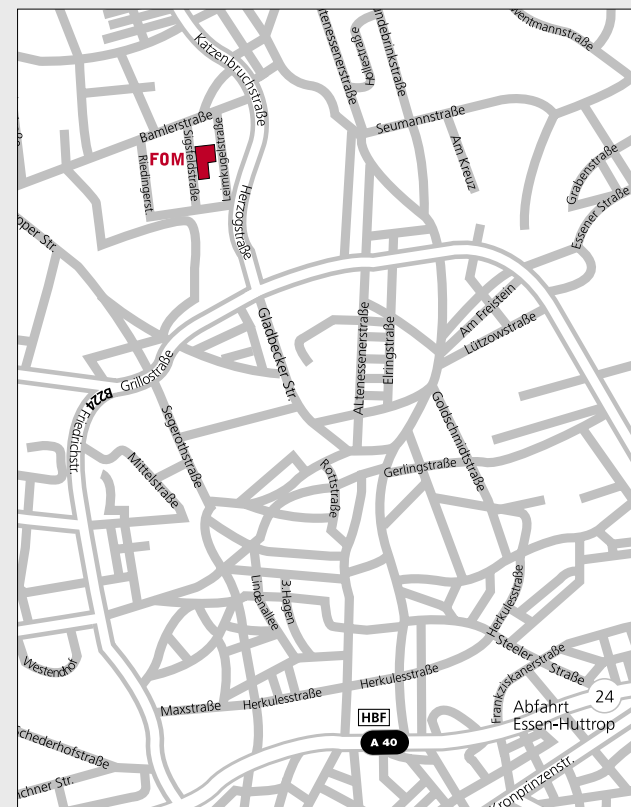
### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt,  
daher bitte bis zum **21. April 2008** anmelden. Die Anmel-  
dungen werden in der Reihe des Eingangs berücksichtigt.  
Anmeldung bitte per Fax, E-Mail oder Post an:

**MA Werbeagentur**  
Leimkugelstraße 6, 45141 Essen  
Fax: 0201 – 81 00 46 10  
E-Mail: landeszentrale@ma-werbe.de



### Anfahrtsbeschreibung



**Fachhochschule für Oekonomie & Management (FOM)**  
Schulungs- und Hörsaalzentrum II (SHZ II)  
Sigsfeldstraße 5, 45141 Essen

**per Bus/Bahn:**  
Hbf – Zangenstraße: Linie 196 – Zangenstraße  
Hbf – Bambergerstraße: Linie U11/U17 – Bambergerstraße

**per Auto:**  
A42, Abf. 13 Essen-Nord über B224 in Richtung Essen,  
nach ca. 4 km rechts in die Bambergerstraße einbiegen.  
Nach ca. 300 m links in die Sigsfeldstraße einbiegen.  
Das Gebäude befindet sich nach 20 m auf der linken  
Seite. Hinweisschildern „FOM-Fachhochschule – SHZ  
II“ folgen. Parkmöglichkeiten: Parkplätze vor und neben  
dem Gebäude sowie an der Gladbecker Straße 210.

Bitte  
ausreichend  
frankieren



MA Werbeagentur  
Leimkugelstraße 6  
45141 Essen

Demokratiekompetenz: Verzichtbar  
oder Schlüsselqualifikation?

Kongress am 05. Mai 2008 in Essen.

## Demokratiekompetenz: Verzichtbar oder Schlüsselqualifikation?

Kann politische Bildung einen entscheidenden Beitrag zur Orientierungs- und Handlungsfähigkeit in der modernen Gesellschaft leisten? Worin besteht das Spezifische der Fähigkeit, die man mit politischer Bildung erwerben kann und welcher Typ von Problemen ist damit lösbar?

Während den großen internationalen Vergleichsstudien wie PISA oder TIMS anspruchsvolle Konzepte, beispielsweise zur Erfassung mathematischer oder sprachlicher Problemlösungskompetenz, zu Grunde liegen, steht ein vergleichbar konkreter Kompetenzbegriff für die politische Bildung noch aus.

Auf diese Fragen gibt der Begriff „Demokratiekompetenz“ mögliche Antworten. Erprobt wird der Ansatz in einem laufenden Projekt, das die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen mit dem Handwerk und Schulen in Nordrhein-Westfalen durchführt, die einen hohen Anteil von Kindern aus Zuwandererfamilien aufweisen.

Eine vorläufige Projektbilanz zeigt: Die für das schulische Lernen als schwierig geltende Phase der Pubertät kann produktiv für das Erlernen einer bürgerschaftlich-demokratischen Basiskompetenz genutzt werden, wenn man die entwicklungstypischen Fragen der Selbstfindung verknüpft mit der Auseinandersetzung von Grund- und Menschenrechten.

Darauf aufbauend können Analyse- und Strategiekompetenzen entwickelt werden, die in vielen gesellschaftlichen Feldern, nicht nur in politischen Institutionen, nützlich sind.

Im Zentrum des Kongresses stehen die Fragen nach dem Stellenwert von Demokratiekompetenz für die soziale und berufliche Integration junger Menschen sowie für die Leistungsfähigkeit von Beschäftigten und den Zusammenhalt der Gesellschaft. Ziel ist es, eine breit zu führende Debatte mit Partnern aus Bildung, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft über das Erlernen demokratischer Grundlagen anzustoßen.

## Programm

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
**Maria Springenberg-Eich**, Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

10:15 – 10:45 Uhr **Grund- und Menschenrechte: Die Bedeutung von Demokratiekompetenz für den Zusammenhalt der Gesellschaft**  
**Prof. Dr. Claus Leggewie**, Kulturwissenschaftliches Institut (KWI), Essen

10:45 – 11:15 Uhr **Fragen** von Moderator **Reinhard Kahl** an **Prof. Leggewie**

11:15 – 11:45 Uhr **Was macht Demokratie-Lernen so sperrig? Demokratiekompetenz durch Bürgerbewusstsein**

**Prof. Dr. Dirk Lange**,  
 Universität Oldenburg

11:45 – 12:15 Uhr **Fragen** von Moderator **Reinhard Kahl** an **Prof. Lange**

12:15 – 13:15 Uhr **Mittagspause**

13:15 – 14:00 Uhr **Wie viel Demokratiekompetenz braucht die Wirtschaft?**

Moderiertes Gespräch mit **Prof. Dr. Klaus Schubert**, Universität Münster, und **Reiner Nolten**, Hauptgeschäftsführer Westdeutscher Handwerkskammertag (WHKT), Düsseldorf

14:00 – 15:00 Uhr **Selbstverantwortung durch Demokratiekompetenz**

Arbeitsgruppe 1: **Demokratie-Lernen und frühe Berufswahlorientierung: Wie geht das zusammen?**  
**Karl Heinz Neubert**, Direktor der Geist-Schule, Münster

Arbeitsgruppe 2: **Demokratiekompetenz – Pubertät als Chance**  
**Stephanus Stritzke**, Direktor der Geschwister-Scholl-Schule, Ahlen

Arbeitsgruppe 3: **Fallstricke in der Politikdidaktik**  
**Dr. Andrea Szukala**, Friedrich-List-Berufskolleg, Bonn

15:00 – 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 – 17:00 Uhr **Abschlusspodium „Demokratiekompetenz: Verzichtbar oder Schlüsselqualifikation?“**

**Armin Laschet**,  
 Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

**Reiner Nolten**, Hauptgeschäftsführer WHKT, Düsseldorf

**Prof. Dr. Claus Leggewie**, KWI, Essen

**Güner Balci**, Journalistin, Berlin

**Prof. Dr. Wolfgang Sander**,  
 Universität Gießen

Moderation: **Reinhard Kahl**,  
 Journalist, Autor und Filmemacher,  
 Hamburg

17:00 – 18:00 Uhr **Ausklang beim Wein**

## Anmeldung

Bitte per Post, Mail oder Fax an:

**MA Werbeagentur**

Leimkugelstraße 6, 45141 Essen

Fax: 0201 – 81 00 46 10

E-Mail: [landeszentrale@ma-werbe.de](mailto:landeszentrale@ma-werbe.de)

Telefon:

Mobil:

Fax:

E-Mail:

Beruf: Alter:

Institution:

Ich nehme teil an der Arbeitsgruppe:  1  2  3  
 (Bitte nur ein Kreuz machen.)

Mit der Speicherung meiner Daten durch die Landeszentrale bin ich einverstanden.

Datum: Unterschrift:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort: